



ersten, was man verbauen konnte, gewesen.

Insgesamt elf Fenster mit jeweils 30 Scheiben

Seit anderthalb Monaten sei man dabei, die Fenster auszubauen und trocken zu reinigen, erklärt Dold. Anhand einiger sogenannter Referenzstellen wird der Zustand der Fenster kontrolliert, dokumentiert und mit früheren Dokumentationen abgeglichen.

Insgesamt elf Fenster mit jeweils 30 Scheiben und Masswerksverglasung gilt es im Chor der Kirche abzubauen. Und auch die restlichen Fenster der Kirche sollen noch entfernt werden.

Bei der Arbeit ist äusserste Vorsicht geboten. «Die zwischen 1320 und 1360 entstandenen Fenster gehören zu den

herausragenden Werken der europäischen Glasmalerei im Spätmittelalter», schreibt Museum Aargau auf seiner Website.

«Momentan ist der Blick in den Chor trist», finden Dold. Denn bis auf zwei sind alle Fenster bereits weg. Velhagen pflichtet der Glasmalerin bei: «Ich war bei dem Anblick etwas schockiert und ernüchert.»

Im Dreierteam brauche man für den Ausbau zwei bis drei Tage pro Fenster, sagt Aline Dold, deren Vater Fritz Dold in den 1980er-Jahren an der Restauration der Königsfelder Glasfenster beteiligt war.

Technik hat sich seit 700 Jahren kaum verändert

Faszinierend findet sie, dass die Technik der Glasmalerei, seit

deren Blütezeit im 14. Jahrhundert, fast dieselbe geblieben ist. Und trotz genauester Analyse auf molekularer Ebene bringe man manche Farben heute nicht mehr so hin wie früher. «Es ist unglaublich, wie viel Wissen damals vorhanden war», so Friederike Szlosze. Die Restauratorin erwähnt auch die Liebe zum Detail, welche die Künstler an den Tag legten. So sei zum Beispiel das eine Pferd nicht einfach als Schimmel gestaltet worden, sondern als Apfelschimmel – ein weisses bis graues Pferd, dessen Fell apfelförmige Farbnuancierungen aufweist. Und dies obwohl das Motiv in einer Höhe angebracht wurde, in der die Kirchenbesucherinnen und -besucher dieses Detail sowieso nicht ausmachen können.

Brugg

Aargauer Zeitung / Brugg
5200 Brugg
058/ 200 52 00
<https://www.aargauerzeitung.ch/>

Medienart: Print
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
Auflage: 5'171
Erscheinungsweise: 5x wöchentlich



Seite: 19
Fläche: 73'376 mm²

Auftrag: 1095987
Themen-Nr.: 862.051

Referenz: 87486576
Ausschnitt Seite: 3/3



Diese Scheibe zeigt die Vogelpredigt und wird als Referenzstelle genauer untersucht. Bilder: Alex Spichale